



WIEN UND DIE GEIGEN

Walzerlied

Text und Musik: HEINZ FIBICH

Tempo di Valse

1. Wenn in Wien die ver-lieb-ten Gei-gen — Dich auf Schritt und —
manch-mal der Lauf der Zei-ten — Dir so man-che

C Em Gm⁷ C⁷ F Fdim Gm⁹

— Tritt be-glei-ten — fühlst auch Du, daß es wie im Mär-chen —
— Sarg'n be-rei-ten, — so ein Lied, das ganz zart er-klun-gen

C⁷ Am C Em Gm⁹ C⁷ F

— denn zu Wien zu die-ser herr-li-chen Stadt g'hört der Wal-zer der —
— läßt die Welt Dir neu und schö-ner er-steh'n und so manches, ver-

F G^b Hdim F D⁷ Gm⁹

1. *Zau-ber-kraft hat. ge-ßen, ver-* 2. *Wenn auch geh'n. Mein Wien das so* *Vers*

C⁹ F C Em F

p

un poco rit.

vie-les ge-seh'n hat und auch ü-ber-lebt hat wird e-wig be-steh'n,

Fdim Gm⁷ C⁷ Dm Gm⁷ F

a tempo

— denn mit den klin-gen-den Gei-gen Wien die Welt be-schert al-ler-orts man so

-p. F(+5) Gm⁷ C⁷ F F(+5) D⁷ Gm⁷

ger-ne sie hört. Wenn in Zauber-kraft hat!

C⁷ F C Gm C⁷ (+5) F

f ff

B.V. 4380